

## Erasmus+- Fahrt nach Pula in Kroatien



Zehn Schüler und Schülerinnen sind für eine Woche Ende September nach Pula in Kroatien geflogen. Am 28. September ging es gegen 15.00 Uhr vom Flughafen in Hannover los. Über Frankfurt sind wir nach Pula gereist und am Abend dort gelandet.

Im Dunkeln haben wir unser Hotel erreicht und waren gerade noch pünktlich zum Abendessen. Erst am nächsten Morgen haben wir richtig sehen können, wo wir denn nun angekommen waren. Zunächst haben wir das Hotel und die nähere Umgebung erkundet. Schnell konnten wir das Meer entdecken. Am Nachmittag hatten wir eine Stadtführung in Pula, haben etwas Geschichtsunterricht erhalten und vieles über die Stadt erfahren.



Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag waren wir in der Schule, wo wir mit Musik und Gesang empfangen wurden und uns bei gemeinsamen Spielen näher kennen gelernt haben. In den nächsten Tagen haben wir Duftsäckchen in Fischform, gefüllt mit heimischem Lavendel, hergestellt. Der Lavendel war frisch getrocknet und musste noch vom Halm getrennt werden. Wir haben festgestellt, dass manche von uns Lavendel sehr gerne riechen, andere aber gar nicht. Ein schönes

Andenken. Die Schule hat extra für uns eine Tanzgruppe eingeladen, die uns zu traditioneller Musik und in istrische Tracht gekleidet ihre Musik-, Gesangs- und Tanzkünste vorgeführt hat. Alle Schüler haben dann zu einem bekannten Lied über die Liebe zu der Region Istrien getanzt und gesungen. Ein Gänsehautmoment für alle.



Wir haben uns in der Schule sehr willkommen gefühlt. Der Abschied ist uns nach drei gemeinsamen Tag schwer gefallen. Alle haben sehr schöne Erinnerungen mitgebracht. Vielen Dank an unsere Gastgeber.



An den Nachmittagen haben wir Pula näher erkundet, die Arena angeschaut. Von innen ist sie genauso beeindruckend wie von außen.

Am Donnerstag waren wir im Olivenölmuseum. Am Ende durften wir Olivenöl probieren und den Unterschied zwischen gutem und weniger gutem Olivenöl erschmecken. Olivenöl pur zu probieren ist schon merkwürdig, nicht jedem hat das geschmeckt.

Für das Aquarium mit heimischen Fischen, Quallenlabor und einer Schildkrötenauffangstation haben wir uns viel Zeit genommen. Gut so, es gab so viel zu sehen. Im Dunkeln leuchtende Fische, verschiedene Quallenarten und exotische Krokodile und Haie.



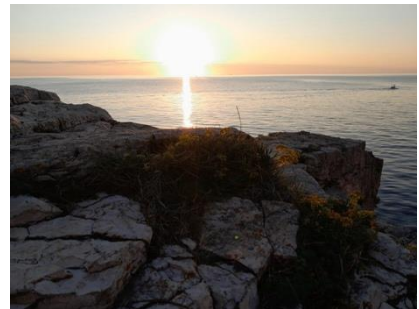
Ein großes Erlebnis war das Baden und Schwimmen im Meer.



Der steinige Strand hat das Laufen ohne Schuhe schwierig gemacht. Aber- wir waren ja vorbereitet. Manche haben das Meerwasser mit den Füßen erkundet, andere bis zum Bauchnabel, manche waren Schwimmen und sogar Tauchen. Wir haben verschiedene Strände besucht und immer waren Quallen im Wasser. Das fühlte sich besonders an beim Schwimmen.

Das Essen im Hotel war ein großer Genuss. Am Buffet hat jeder etwas für sich gefunden und konnte auch Neues probieren. Volle Punktzahl.

Wir haben traumhafte Sonnenuntergänge gesehen. Ein bisschen traurig haben wir am Samstag, dem 4. Oktober, die Rückreise angetreten. Abends wurden dann alle von ihren Familien in Hannover erwartet. Leider haben unsere Koffer es nicht mit dem gleichen Flugzeug wie wir nach Hannover geschafft. Auch schön- sie wurden uns später nach Hause gebracht.



Wir blicken zurück auf eine rundherum schöne Zeit.

